

In der Hauptredaktion über den Anzeiger...

Redaktion und Expedition: Schumannstraße 8...

Verlagsredaktionen: Alfred Dahn, Buchhändler, Unter den Eichen...

Haupt-Redaktion Dresden: Marktplatz 34...

Haupt-Redaktion Berlin: Carl Dunder, Verlag, Unter den Eichen...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Das Wichtigste vom Tage.

Der deutsche Konprinz ist der deutschen Kolonialgesellschaft als Mitglied beigetreten.

In der Reichstagskommission für die Kaufmannsgerichte ist ein Konsult zwischen der Kommission...

Im preussischen Abgeordnetenhaus erklärt sich der Landwirtschaftsminister v. Pöhlitz gegen das Sozialisationsrecht der ländlichen Arbeiter.

In Köln antizipieren die fremden Krankenkassenärzte bis auf einen Teil der Krankenkassen...

Blinder Eifer.

Es ist nicht immer der Wille, der zu verhängnisvollen Katastrophen führt; es ist viel häufiger die Unerschlossenheit...

Gerade bei der heutigen Lage der deutschen Politik muß sich diese Erwägung dem prüfenden Blick ausdrängen...

Wenn nicht alles anders ist, so ist auch dieser Nachweis jetzt geführt. Man erinnert sich, daß die Ermordung des Kaiserlichen Prinzen...

Man wird jene Naturkinder zum Gehorsam zwingen, den der niedrigerstehende Volkstamm dem höherkultivierten schuldet...

Aber wenn man sich schon in diesem Falle fragen soll, ob es in Schwabach nicht zu früh gewesen ist...

so ist diese Frage erst recht berechtigt, wenn es sich um Angelegenheiten der inneren Politik handelt...

Nicht, daß einem latenten Duldeismus das Wort gegeben werden sollte. Aber es wäre richtiger, anstatt die Kräfte in tausend Ansätzen zu verzetteln...

Auch ist wohl zu bedenken, daß die Wirkung auf die Volkstresse, die mit Wohlgefallen bezeugt werden sollen, oft recht unerwünscht ist...

Ein Rücksicht für diese Vielgestaltigkeit ohne Ziel und Zweck ist freilich nicht so leicht zu finden...

In einer oder der anderen Weise muß tragend eine Wendung herbeigeführt werden. Für die Zukunft hat mit Recht als politisches Grundgesetz...

Deutsches Reich.

Leipzig, 4. Februar.

Der preussische Sozialpolitik ist der preussische heftigsten Staatsräuber die „Zp. des Vereins D. Eisen-Verwaltungen“...

Daß die deutschen Staatsbahnverwaltungen sich ihrer Aufgabe für die zukünftige Dienstleistung eine wohlwollende Fürsorge zu betätigen, will bewahrt sein...

Die Reichstags hat in den letzten Wochen einen geradezu siederhaften Eifer in der Einbringung von sozialpolitischen Anträgen, Interpellationen und Resolutionen entwickelt...

Sozialdemokratischer Terrorismus. Einer der schlimmsten Fälle von sozialdemokratischem Terrorismus...

Die Reichstagskommission für die Kaufmannsgerichte ist ein Konsult zwischen der Kommission...

Der Kaiser unternahm heute morgen einen Spaziergang im Tiergarten...

Die Tagung des preussischen Landes-Verwaltungskollegiums wurde heute durch den Grafen Schwerin-Löpsch eröffnet.

Die soziale Reichsversammlung für das evangelische Deutschland ist nunmehr herbeigeführt worden.

Der sozialdemokratische „Vorwärts“ beachtet kürzlich folgende Notiz: „Die „Freiwillige Zeitung“...

Die Tagung des preussischen Landes-Verwaltungskollegiums wurde heute durch den Grafen Schwerin-Löpsch eröffnet.

Die soziale Reichsversammlung für das evangelische Deutschland ist nunmehr herbeigeführt worden.

Der Kaiser unternahm heute morgen einen Spaziergang im Tiergarten...

Die Tagung des preussischen Landes-Verwaltungskollegiums wurde heute durch den Grafen Schwerin-Löpsch eröffnet.

Die soziale Reichsversammlung für das evangelische Deutschland ist nunmehr herbeigeführt worden.

Der Kaiser unternahm heute morgen einen Spaziergang im Tiergarten...

Die Tagung des preussischen Landes-Verwaltungskollegiums wurde heute durch den Grafen Schwerin-Löpsch eröffnet.

Die soziale Reichsversammlung für das evangelische Deutschland ist nunmehr herbeigeführt worden.

Der Kaiser unternahm heute morgen einen Spaziergang im Tiergarten...

die 6spaltige Zeitzeile 25 J.

Werkstätten unter dem Reichsausschuss (4spaltig) 75 J. pro den Fortschrittsrichtigen (4spaltig) 50 J.

Lebensversicherer und Versicherer entsprechend höher. — Gebühren für Anzeigen 25 J.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagenzahlung 10 J., mit Beilagenzahlung 15 J.

Annahmestellen für Anzeigen: Abend-Ausgabe: vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten. Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig (Hof-Dr. H. & W. Klotzhardt).

Der „Freiwilligen Zeitung“ wird in der nächsten Zeit, ohne jede Ankerung in der politischen Richtung oder Haltung der Zeitung, anstelle der „Allgemeinwissen“ eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung treten...

Das dem Fürstentum Magdeburg. Der Landtag für das Fürstentum Magdeburg, der zum 22. Februar nach Schöenberg (Magdeburg) einberufen ist...

Sachsen-Anhalt, 4. Februar. Bei der Eröffnung unseres Landtages wurde u. a. auch darauf hingewiesen, daß, wie bei allen Staaten, auch hier die Finanzverhältnisse vom Reiche abhängen...

Z. Weizsäcker, 4. Februar. In der heute erfolgten Vermählung der Prinzessin Marie von Preußen mit dem Prinzen von Monaco...

Koblenz, 3. Februar. Der diesjährige Verbandstag der Deutschen Ritterschule findet hier in Koblenz am 25. und 26. September statt.

Strasbourg, 3. Februar. Die elbsächsische Handelskammer hat heute die elbsächsische Handelskammer anberaumte ordentliche Frühjahrsversammlung...

München, 3. Februar. (Aus der bayerischen Kammer.) Die „Liberalen Landtagsfraktion“ stellt in Aussicht, daß die liberale Landtagsfraktion sich auch aus dem Ausschüssen zur Adjungieren werde...

Ausland.

Frankreich.

Kulturkampf. Paris, 4. Februar. (Tel.) Die Liberalen verzeichnen heute einen Stöckchen im Reichstagslager. Der ehemalige Weizsäcker beschuldigt den Senator Delpech...

Russland und Japan.

Petersburg, 3. Februar. Hier wird täglich die offizielle Lage unserer Angelegenheiten mitgeteilt. Die Zeitungen bringen Nachrichten über die Lage...

London, 4. Februar. „Reuter-Bureau“ berichtet aus Tokio von heute: Der japanische Regierung ging die Mitteilung zu, daß alle russischen Kriegsschiffe...

Es ist nur natürlich, daß schon vor dem Ausbruch des Krieges erzwungen wird, welche der Streitenden Parteien die Verantwortung für den Kampf trifft...

Es ist nur natürlich, daß schon vor dem Ausbruch des Krieges erzwungen wird, welche der Streitenden Parteien die Verantwortung für den Kampf trifft...

dem es hat sich dieser Provinz in Hinsicht von Verträgen und Verpflichtungen bezieht.

Diese Karten haben der wachsenden 'Times' gut! Als sich England in die inneren Angelegenheiten der südafrikanischen Republik einmischte und dadurch schließlich den Krieg herbeiführte, hat es da nicht in Hinsicht des Vertrages von 1884 gehandelt, der ihm höchstens eine Einmischung in die auswärtigen Angelegenheiten des Transvaals gestattete? Und ist es nicht eben eine Einmischung von Verpflichtungen, daß die englische Okkupation Englands fortwähret, obwohl die völlige Befreiung des Landes schon seit langen Jahren herbeigeführt ist?

Was Japan von Rußland die Zulassung der Integrität Chinas verlangt, so klagt das sehr ritterlich und selbstlos. Man darf aber nicht vergessen, daß vor neun Jahren Japan gar keine Meinung hatte, die Integrität Chinas zu erhalten. Damals wollte es ganz Nordchina nach Belieben der wichtigsten Punkte umfassen, so daß die Regierung in Peking vollständig in den Händen Japans gewesen wäre. Wenn es nicht dazu kam, so war dies nicht dem Geiste Japans zu verdanken, sondern dem Eingreifen der an Ostasien interessierten drei großen europäischen Reichtümern.

Die 'Times' sagt weiter, Japan künfte geradezu für seine Größe, wenn es sich den russischen Aspirationen widersetze. Ja, auch Rußland wird behaupten, daß es für seine Größe kämpfe, und diese Behauptung wird keineswegs erlogen sein. Bei der seit Jahrhunderten zu verlaufenden Tendenz Rußlands nach Osten hin ist die Gewinnung eines nicht zu geringfügigen eisernen Astengebietes an der Ostgrenze des russischen Reiches für Rußland schließlich eine Notwendigkeit. Doch in der Mandschurei und in Korea wird Befreiung Rußlands mit den japanischen Interessen kollidieren, in jenen, aber darum kann man eben nur sagen, daß gewissermaßen beide Mächte in ihrem Rechte sind, nicht vom russischen Standpunkte aus, auch wohl nicht vom moralischen, aber vom realpolitischen.

Es ist also ein Machtkampf, der in Ostasien anheben wird, nicht ein Kampf um Recht. Deshalb haben die neutralen Mächte, zu denen in erster Reihe Deutschland gehört, keine Veranlassung, vom Standpunkte der Sentimentalität aus für den einen oder den andern der kämpfenden Teile Partei zu nehmen. Wir meinen, daß auch die deutsche Presse nur gut daran tut, wenn sie sich nicht nach der einen oder andern Seite hin zu sehr engagiert, auch dann nicht, wenn die englische Presse wohl alsbald nach dem Beginn des Krieges ihre Spalten mit 'russischen Kriegsgewinnen' füllen wird. Gewiß wird es daran kaum fehlen, aber die Japaner dürften vornehmlich auch nicht Engel sein.

Orient.

Balkanwirren. Sofia, 4. Februar. (Tel.) Die 'Agence Telegraphique Bulgare' erklärt, die letzte Mitteilung der Porte an die Reichsminister der Entente, die behauptet, daß sieben Millionen Russen und vier Millionen Armen nach Samowat beiderseitig, und daß 5000 Uniformen in Gadowro angefertigt, sowie in Ossi-Jagra und Kaganik neue Ausrüstung angeordnet seien, beziehe auf fünf bis sechs hundert Mann. Die Porte habe, erklärt die 'Ag. Tel. Bulg.', weiter, derartige Berichte ohne Beweismittel entgegen, um zu verhindern, einen Aufstand in der Durchführung der Reformen zu erkennen, die die Mächte noch vor dem Frühjahr fordern.

Der Zustand in Südwestafrika.

Zur Verhinderung von Unruhen in Südwestafrika liefert der bekannte Kolonial-Politiker Dr. Georg Hartmann in einer Broschüre: 'Die Zukunft Deutsch-Südwestafrikas' einen wertvollen Beitrag. Als die Schrift erschien, mußte der Herausgeber noch nicht, daß ein so plötzlicher Aufstand der Herero bevorstand.

Er nennt in seiner Broschüre noch die Lage in Schappet, im großen und ganzen sich er und ruhig, liegt aber hinzu, daß dies nur deshalb sei, weil die Herero Angst vor der Macht der Regierung hätten. Die Herero er hat, sagt sich dadurch, daß, sobald diese Macht im Hererogebiet vergrößert wurde durch Entsendung von Truppen nach dem Süden, die Herero sich gegen die Weissen erhoben. Durch diesen Auf-

stand verdient die Schrift nur unvollständige Beachtung, da das große Verbrechen Herero's in den Besitz der Regierung fallen und nun zu Verletzung frei sein wird. Die Eingeborenen sind dadurch weiter zurück, während die der Befreiung brennend und wichtiger geworden ist. Das, was die Regierung heute schon in Ruinen hat, nämlich das Land durch abgegangene Schutztruppen-Soldaten zu besetzen, will Hartmann als große Überlegenheit. Er sagt, daß der Schutztruppe während seiner Dienstzeit die Verhältnisse kennen lernen und wenn er sich dann niederläßt, er ein gut Teil Erfahrung mit auf die Fern nehmen. Diese Idee ist alt und wird von den meisten Süd-West-Afrikanern anerkannt. 'Ich habe nur', schreibt der Verfasser, 'die Befürchtung, daß der Kräftigkeit die 5 Millionen, die Hartmann jährlich fordert, nicht bewilligen wird. Hartmann will, jeder Kolonist soll 100000 A Reichsmark erhalten.' Ich meine, wenn wir erst einmal 1-2 Millionen jährliche Beiträge zur Ausbildung von Schutztruppen bestimmen, so könnten wir damit, richtig angewandt, schon ein gut Teil bewerkstelligen. In gleicher Zeit oder fast das Land offen lassen für jedermann. Die Regierung muß gerade solchen Dingen mit Kapital ins Land kommen, seien dies nun Reichsdeutsche oder Weissen, mit Kap und Lot zur Seite stehen. Und das ist die Pflicht, die nicht mit leeren Händen kommen, herangezogen werden, sollte eine andere Hauptrolle sein. Doch dazu ist nötig zu bezeichnen, daß der Farmer in Südwest-Afrika vorwärts kommt, und diesen Beweis zu führen, fällt schwer nicht schwer.

Rechtlich spricht sich auch der Mitarbeiter der 'Harm. Zeitschrift' in Deutsch-Südwestafrika A. Zeigler aus, der dort gute persönliche Erfolge erzielt. Jetzt freilich wird es jenseits gelten, die Weissen zu heilen, die der Rußland geschlagen, und auf zur Befreiung einer Kolonie wird diese traurige Episode wohl leider auch kaum herangezogen haben.

Der nächste Truppenanmarsch, der auf dem Dampfer 'Luisa Boerema' am Sonnabend für Deutsch-Südwestafrika mit dem Deutschen Dürer und dem Stab von neun Offizieren in See geht, wird auch 16 für die Disziplin bestimmte Pferde mitnehmen, die für auf dem Rückweg des Schiffes nach Swakopmund eingebracht sind. Der Dampfer nimmt ferner zur Ergänzung der artilleerischen Ausrüstung mehrere Geschütze, sowie zur Deckung beim Ergänzung der Eisenbahn in Süd-Westafrika vier Zwillinge-Isotomotoren nach Tenter an Bord.

Stabschef und Stabschef wieder verbunden. Aus dem von uns mitgeteilten Telegramm aus Braunschweig über das Schicksal der in Windhoek eingeschlossenen deutschen Stabschef geht hervor, daß die Verbindung zwischen Oshana und Windhoek wieder vollständig hergestellt ist.

Ein Leijpziger in Windhoek. Auch ein Leijpziger Kind, der Sohn einer angesehenen und bekannten Familie, war mit in Windhoek eingeschlossen. Er hatte zu seiner Ausbildung eine Weite unternehmen und kam am 10. Dezember in Swakopmund, etwa am 10. desselben Monats in Windhoek an. Dort wurde er mit allen übrigen von den Freiwilligen überführt, eingeschlossen, und, obwohl militärisch, stellte er sich sofort in den Dienst des Bataillons. Er ist ihm aber nachherlich sein Leben zugesprochen, denn die hiesige Familie erhielt jetzt folgende Depesche:

Windhoek, 12.1. Wohlbehalten, bin Soldat, feine Georg.

Agresivität der Familie nun von großer Ursache befreit. Und wenn unser Kammermann von seiner Reise heimkehrt, dann kann er was erzählen.

Deutscher Reichstag.

29. Sitzung.

Berlin, 4. Februar. (Telegramm.)

Die Verhandlungen über die Novelle betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wurden fortgesetzt. Der Sozialdemokrat D. Rohme blieb im allgemeinen schweigend, so daß zwar der Staatssekretär seine Rede als ruhig und maßvoll beschrieb. Er ging auf die Wichtigkeit der einschlägigen Gesetzesänderung ein. Der Staatssekretär wies einige seiner Angriffe auf die Staatsanwälte und Gerichte entschieden zurück, betonte abermals, daß die Regierungen auf den im Entwurfe festgesetzten Ausnahmen bestehen müßten. Dann unterließ der Abgeordnete Stadthagen Abgeordnete, Bundesrat und

Trübungen in einer mehrköpfigen Rede. Er vertritt eine maßvolle Minderheit, der sich zwar der Abgeordnete Graf Stolberg nicht angeschlossen, und ein doch lebendes deutsches Bundesratsmitglied schien mit Erfolg bemüht, einige der lebhaftesten Reden des Redners zu würdigen. Herr Stadthagen hat ein alles niederwerfendes Spruchwort; er hat es nicht nötig, insoweit zu sprechen, um die Zeit zu füllen, die er sich selbstgekauft hat. Ihm jenseits die Worte in unendlicher Dialekt hervor. Die ungeschicklichen Behauptungen, vorgebracht im Tone der allseitigen Selbstverherrlichung, die ungläublichen behaupteten Bilder, teils grotesk, teils burlesk, wüßig, läßt er sich nicht an, das heißt, er hat die alle Unwissenheit des Cicero und Catinian benutzte; den parallelisierenden Membran, die Anaphora, den Pleonasmus und was wir sonst gelernt haben, um eine 'Glorie' in die Länge zu ziehen. Er beginnt seine zu murren und endet in den höchsten, sich überblühenden Tönen, läßt die erste halbe Stunde lang alle Sätze mit den Worten anfangen: 'Ich will nicht erwidern' - und erwähnt dann natürlich doch - er bringt mitten in einem hochtrabenden, schwingenden Satze einen vulgären Ausdruck hinein, so wenn er von der 'arbeitenden, leidenden, unterdrückten, kampfenden Klasse' spricht. Er ist unerschöpflich in der Behauptung von 'Häßen'; er erzählt er von einem Angehörigen, der gelagt habe: 'Wenn die nicht der Vorhänge wären, würde ich Ihnen ein paar herunterhauen!', und entzückte sich darüber, daß dieser Angehörige, der so viel Zurückhaltung hätte, Dörschlag, die er andeutet, nicht einmal auszuweisen, in Strafe genommen werden sollte. Gefährlich ist seine Art, schwere Angriffe auf Personen und Klassen so beiläufig einzuflechten zu lassen; so wenn er sagt: er hätte sein Vertrauen zu den Weibern, die nach Klassenmäßig leihen und vielleicht einmal aus Versehen das Rechte treffen, oder wenn er sagt: 'Es handelt sich um das Zeugnis eines Jüden als sehr ehrenwert erscheinenden Herrn', und dann erst einige Sätze später so nebenbei den Namen nennt. Nachher wurde es recht still. Wenigstens so lange der Abg. v. Dürpe sprach. Obwohl er als Präsident des schauamurgischen Landtags mit dem parlamentarischen Verhandlungsverfahren und die Bedeutung der Presse für die parlamentarische Berichterstattung unterrichtet sein konnte, wollte er sich während des größten Teils seiner Ausführungen mit einer, einer besseren Sache würdigen, Konsequenz ausschließlich zum Bundesratliche und keine der Journalistendebatte des Bundesratliche. Er behauptete die Ansicht des Staatssekretärs, daß die Verletzung gewisser Ausnahmen von der Gewährung einer Entschädigung für ungeschuldig erlittene Unterdrückung: daß das Rechtsbewußtsein des Volkes schwer zu schädigen geeignet sei. Redakteur wurde die Stimmung wieder, als der kampfbereite lüderliche Abg. v. Groeber gegen die sozialdemokratischen Redner, vor allem gegen Stadthagen, polemisierte. In humoristischer Weise wies er schlagend nach, daß Stadthagen sich mit seinen heutigen Ausführungen in den direkten Gegensatz zu früheren Behauptungen über dasselbe Thema gesetzt hätte; Stadthagen habe sich sogar zu der Behauptung verhalten können, den vorliegenden Entwurf als Rückschritt zu bezeichnen: 'Da haben wir den vollkommenen Unfuss. Vor lauter Doh, alle Gegner herabschreiben, heuert man ungerührt in das Gebiet des volkreichen Unsinns!' Deshalb behauptete er und ungeschicklicher Beifall der von Stadthagen heruntergeschriebenen bürgerlichen Parteien begleitete diese mit echt schändlicher Deutschheit vorgebrachten Worte. Der Präsident Graf Balckem, der nach einiger Zeit den Grafen Stolberg im Präsidium ablöste, kam auf diese Worte zurück; sie besäßen sich seiner Ansicht nach nicht auf die Person des Abg. Stadthagen, sondern auf die aus seinen Behauptungen zu ziehenden Konsequenzen. Er hat indessen die Mitglieder des Reichstages, fernherhin nicht durch solche Auswürfe den Ton im deutschen Reichstage herabzumindern. Der Rest der Sitzung wurde durch Vorkommen zwischen dem Abg. v. Groeber, Müller, Meiningen und v. Rohme ausgefüllt. Daran wurde der Gegenstand auf eine Kommission von 11 Mitgliedern verwiesen. Morgen wird die Beratung des Geses fortgesetzt.

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Berlin, 4. Februar. (Telegramm.)

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Am Bundesratliche: Die Staatssekretäre Dr. Nieberding und Graf v. Posadowski. Die erste Lesung der Vorlage betreffend die Entschädigung ungeschuldig Verhafteter wird fortgesetzt.

Abgeordneter Frohne (Soz.) behauptet, daß die Regierung sich seit 20 Jahren gegen die Amerikaner in der Entschädigungspflicht gedrückt habe, indem sie anführt, daß diese die Energie der Strafjustiz lähmen würde. Auch mit der jetzigen Vorlage würde die Regierung weit dahinter zurück, was das Rechtsbewußtsein betreffe und was der Reichstag früher gefordert habe. Man habe eine Bildarbeit vorgelegt, die ganz unzulänglich sei und mit Ausnahmen und Einschränkungen fast demselben geistig sei. Die Entschädigung der ungeschuldig Verurteilten werde demnach nicht an die Bedeutung der Entschädigung der ungeschuldig Verhafteten heran. (W) wurden 10000 Personen in Deutschland freigesprochen, Inanspruchnahme war ein großer Teil davon ungeschuldig. Der Redner gibt eine Statistik, wie sich die Freisprechungen auf die einzelnen Verbrechen verteilten. Die Zahlen zeigten, welches schwere Verbrechen hier eventuell zu führen sei. 'Kraus' werde der Untersuchungsdarstellung vielfach gewilliglos verhängt. Die heutige Klassenjustiz bediene sich vielfach in solcher Weise dieses Mittels. Die Tatsachen können keine Staatsanwälte und Richter innerhalb und außerhalb des Landes mit Weibern über solche Ausnahmen angehen auf der Welt schaffen. Wichtiger als die Entschädigung ist die Befreiung der Urkunden, vor allem die Stellung der Staatsanwaltschaft, die von dem Mann an einen als ein geschickliches Instrument (1) hingestellt wird. Die Entschädigung müsse im Gegensatz auf alle Fälle von Untersuchungen ausgehend werden, ob die Unschuld des Angeklagten erwiesen ist oder nicht. Frohne traut schließlich, wie es mit der verschärften Strafprozedur stehe. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Staatssekretär Dr. Nieberding: Der Redner war und vor, daß wir unseren Standpunkt ändern. Jeder weiß, daß die Regierung vor 20 Jahren gegen jede Entschädigung war, daß wir 1886 die damalige Vorlage nur nach langem Widerstreben brachten, auch die jetzige Vorlage wurde erst nach sorgfältigen Erwägungen gemacht. Der Staatssekretär spricht gegenüber der Bemerkung des Redners, die Vorlage sei bezüglich der Entschädigung viel ungenügender als in der Schweizer Konvention, aus, dort ist auch dem Ermessen der Richter ein viel größerer Spielraum gelassen, als in dieser Vorlage. Die deutsche Juristen sind sehr an der Stelle in den letzten Jahren die Entschädigungspflicht gerade so, wie wir es wollen, und verlangen auch, daß die Unschuld nachgewiesen wird für den Entschädigungsanspruch. Der Redner gebraucht harte Ausdrücke gegen die Staatsanwaltschaften und Gerichte. Ich halte es nicht für richtig, so schwerwiegende Vorwürfe gegen die Organe der Rechtsprechung zu erheben, ohne unbestreitbare Beweise dafür zu erbringen. Wenn gewissenlose, rechtschändliche Verhältnisse abgemessen sein sollen, so sage ich: 'Heraus mit den Tatsachen! Unterdrücken Sie und aber vorher über die Tatsachen! Dann werden wir Ihnen reinen Wein einschenken. Wenn rechtschändliche Verhältnisse vorliegen, so teilen Sie es doch den Reichstagen mit, dann wird auch Abhilfe erfolgen. Wir werden nicht damit einverstanden sein, daß die Ausnahmen des Paragraphen 2 befristet werden; es handelt sich da doch um Leute, die nach dem Herzen des Volkes schuldig sind. Wie haben da die öffentliche Meinung und das Rechtsgesetz auf unserer Seite.

Abgeordneter Stadthagen (Soz.): Frohne ist der eigentliche Vater dieser ganzen Gesetzgebung, denn er stellt 1881 die erste Rede darüber. In der Frage der Befreiung der Entschädigung, wenn die Unschuld nicht bewiesen ist, änderte die Regierung ihren Standpunkt nicht. Es schmerzt mich, daß das Vertrauen der Regierung ausbleiben scheint. Die Rechte möchte namentlich meine Freunde, die freigesprochen werden müssen, wenigstens durch die Unterfahndung befristet. Die Ausnahmen des Paragraphen 2 sind viel zu faustfertig. Die behaupteten Bestimmungen der großen Majorität werden zum Nachteil der bestaffelten Klassen angewandt. Von einem objektiven Recht kann bei der Zusammenfassung unserer Gerichte keine Rede sein. Man erlaube, daß ich das politisch Sprechen behördlich als ein Verbot gegen die gute Sache hingestellt wurde. Was heißt nun Ertrag des Vermögensschadens? Wie leicht könnte Abgeordneter v. Rohme kommen und ausführen, der Befreiende habe gar kein Recht auf Ertrag, denn er habe es im Gefängnis gar immer viel besser gehabt, als ein Landarbeiter. (Beifall.) Im Falle der Befreiung würden auf dem Staat, wo eine solche Entschädigung verlangt wurde, erkannt man ein weiches tödliche Gut die persönliche Freiheit ist. Soll Recht und Gerechtigkeit nur herrschen, wenn Deutschland die harten Arme im Auslande zeigt, soll das nicht auch in

Abgeordneter Stadthagen (Soz.): Frohne ist der eigentliche Vater dieser ganzen Gesetzgebung, denn er stellt 1881 die erste Rede darüber. In der Frage der Befreiung der Entschädigung, wenn die Unschuld nicht bewiesen ist, änderte die Regierung ihren Standpunkt nicht. Es schmerzt mich, daß das Vertrauen der Regierung ausbleiben scheint. Die Rechte möchte namentlich meine Freunde, die freigesprochen werden müssen, wenigstens durch die Unterfahndung befristet. Die Ausnahmen des Paragraphen 2 sind viel zu faustfertig. Die behaupteten Bestimmungen der großen Majorität werden zum Nachteil der bestaffelten Klassen angewandt. Von einem objektiven Recht kann bei der Zusammenfassung unserer Gerichte keine Rede sein. Man erlaube, daß ich das politisch Sprechen behördlich als ein Verbot gegen die gute Sache hingestellt wurde. Was heißt nun Ertrag des Vermögensschadens? Wie leicht könnte Abgeordneter v. Rohme kommen und ausführen, der Befreiende habe gar kein Recht auf Ertrag, denn er habe es im Gefängnis gar immer viel besser gehabt, als ein Landarbeiter. (Beifall.) Im Falle der Befreiung würden auf dem Staat, wo eine solche Entschädigung verlangt wurde, erkannt man ein weiches tödliche Gut die persönliche Freiheit ist. Soll Recht und Gerechtigkeit nur herrschen, wenn Deutschland die harten Arme im Auslande zeigt, soll das nicht auch in

Abgeordneter Stadthagen (Soz.): Frohne ist der eigentliche Vater dieser ganzen Gesetzgebung, denn er stellt 1881 die erste Rede darüber. In der Frage der Befreiung der Entschädigung, wenn die Unschuld nicht bewiesen ist, änderte die Regierung ihren Standpunkt nicht. Es schmerzt mich, daß das Vertrauen der Regierung ausbleiben scheint. Die Rechte möchte namentlich meine Freunde, die freigesprochen werden müssen, wenigstens durch die Unterfahndung befristet. Die Ausnahmen des Paragraphen 2 sind viel zu faustfertig. Die behaupteten Bestimmungen der großen Majorität werden zum Nachteil der bestaffelten Klassen angewandt. Von einem objektiven Recht kann bei der Zusammenfassung unserer Gerichte keine Rede sein. Man erlaube, daß ich das politisch Sprechen behördlich als ein Verbot gegen die gute Sache hingestellt wurde. Was heißt nun Ertrag des Vermögensschadens? Wie leicht könnte Abgeordneter v. Rohme kommen und ausführen, der Befreiende habe gar kein Recht auf Ertrag, denn er habe es im Gefängnis gar immer viel besser gehabt, als ein Landarbeiter. (Beifall.) Im Falle der Befreiung würden auf dem Staat, wo eine solche Entschädigung verlangt wurde, erkannt man ein weiches tödliche Gut die persönliche Freiheit ist. Soll Recht und Gerechtigkeit nur herrschen, wenn Deutschland die harten Arme im Auslande zeigt, soll das nicht auch in

Abgeordneter Stadthagen (Soz.): Frohne ist der eigentliche Vater dieser ganzen Gesetzgebung, denn er stellt 1881 die erste Rede darüber. In der Frage der Befreiung der Entschädigung, wenn die Unschuld nicht bewiesen ist, änderte die Regierung ihren Standpunkt nicht. Es schmerzt mich, daß das Vertrauen der Regierung ausbleiben scheint. Die Rechte möchte namentlich meine Freunde, die freigesprochen werden müssen, wenigstens durch die Unterfahndung befristet. Die Ausnahmen des Paragraphen 2 sind viel zu faustfertig. Die behaupteten Bestimmungen der großen Majorität werden zum Nachteil der bestaffelten Klassen angewandt. Von einem objektiven Recht kann bei der Zusammenfassung unserer Gerichte keine Rede sein. Man erlaube, daß ich das politisch Sprechen behördlich als ein Verbot gegen die gute Sache hingestellt wurde. Was heißt nun Ertrag des Vermögensschadens? Wie leicht könnte Abgeordneter v. Rohme kommen und ausführen, der Befreiende habe gar kein Recht auf Ertrag, denn er habe es im Gefängnis gar immer viel besser gehabt, als ein Landarbeiter. (Beifall.) Im Falle der Befreiung würden auf dem Staat, wo eine solche Entschädigung verlangt wurde, erkannt man ein weiches tödliche Gut die persönliche Freiheit ist. Soll Recht und Gerechtigkeit nur herrschen, wenn Deutschland die harten Arme im Auslande zeigt, soll das nicht auch in

Abgeordneter Stadthagen (Soz.): Frohne ist der eigentliche Vater dieser ganzen Gesetzgebung, denn er stellt 1881 die erste Rede darüber. In der Frage der Befreiung der Entschädigung, wenn die Unschuld nicht bewiesen ist, änderte die Regierung ihren Standpunkt nicht. Es schmerzt mich, daß das Vertrauen der Regierung ausbleiben scheint. Die Rechte möchte namentlich meine Freunde, die freigesprochen werden müssen, wenigstens durch die Unterfahndung befristet. Die Ausnahmen des Paragraphen 2 sind viel zu faustfertig. Die behaupteten Bestimmungen der großen Majorität werden zum Nachteil der bestaffelten Klassen angewandt. Von einem objektiven Recht kann bei der Zusammenfassung unserer Gerichte keine Rede sein. Man erlaube, daß ich das politisch Sprechen behördlich als ein Verbot gegen die gute Sache hingestellt wurde. Was heißt nun Ertrag des Vermögensschadens? Wie leicht könnte Abgeordneter v. Rohme kommen und ausführen, der Befreiende habe gar kein Recht auf Ertrag, denn er habe es im Gefängnis gar immer viel besser gehabt, als ein Landarbeiter. (Beifall.) Im Falle der Befreiung würden auf dem Staat, wo eine solche Entschädigung verlangt wurde, erkannt man ein weiches tödliche Gut die persönliche Freiheit ist. Soll Recht und Gerechtigkeit nur herrschen, wenn Deutschland die harten Arme im Auslande zeigt, soll das nicht auch in

Abgeordneter Stadthagen (Soz.): Frohne ist der eigentliche Vater dieser ganzen Gesetzgebung, denn er stellt 1881 die erste Rede darüber. In der Frage der Befreiung der Entschädigung, wenn die Unschuld nicht bewiesen ist, änderte die Regierung ihren Standpunkt nicht. Es schmerzt mich, daß das Vertrauen der Regierung ausbleiben scheint. Die Rechte möchte namentlich meine Freunde, die freigesprochen werden müssen, wenigstens durch die Unterfahndung befristet. Die Ausnahmen des Paragraphen 2 sind viel zu faustfertig. Die behaupteten Bestimmungen der großen Majorität werden zum Nachteil der bestaffelten Klassen angewandt. Von einem objektiven Recht kann bei der Zusammenfassung unserer Gerichte keine Rede sein. Man erlaube, daß ich das politisch Sprechen behördlich als ein Verbot gegen die gute Sache hingestellt wurde. Was heißt nun Ertrag des Vermögensschadens? Wie leicht könnte Abgeordneter v. Rohme kommen und ausführen, der Befreiende habe gar kein Recht auf Ertrag, denn er habe es im Gefängnis gar immer viel besser gehabt, als ein Landarbeiter. (Beifall.) Im Falle der Befreiung würden auf dem Staat, wo eine solche Entschädigung verlangt wurde, erkannt man ein weiches tödliche Gut die persönliche Freiheit ist. Soll Recht und Gerechtigkeit nur herrschen, wenn Deutschland die harten Arme im Auslande zeigt, soll das nicht auch in

Seuilleton.

Leipziger Kunstverein.

J. G. Drederoff - Robert Korn - Axel Göttinghaus - Johannes Hoffmann - R. Carl.

In unserem Bericht über Hans am Ende und Willy Hemmerl haben wir auf die geistige Verwandtschaft verwiesen, die zwischen unseren zeitgenössischen Dichtern besteht, indem die grobsteirische Hausanstellung der Franzosen, Müllers und Kautzmann an der Spitze, ihren zwingenden Einfluß auf das nachgewiesene Materialgeheimnis ausgedeutet hat. Große Strömungen dieser Art liegen heute, wie man zu sagen pflegt, in der Luft, das lebende Geschlecht erweckt sie gewissermaßen ein. Auch der tüchtige Leipziger Künstler J. G. Drederoff hat diese Luft geatmet, auch seine Seele ist voll von der Größe und der farbigen Schönheit der Natur. Dennoch können wir, um Drederoff gerecht zu werden, nicht nur von diesem Gesichtspunkte ausgehen. Wenn wir seine Bilder in der Nähe betrachten, so fällt zuerst die Eigenart seines Farbenrausstrahlens auf. Die nebeneinander gestellten Farben erinnern lebhaft an einen großen Meister, dessen Werke erst vor wenigen Monaten in Leipzig einen außerordentlich großen Beifall gefunden haben, - an Giovanni Segantini. In dem kann denn Italiener wohl kaum ein Einfluß auf Drederoff ausgeübt werden. Drederoff geht in seiner Zeichnung und individuell entwickelt. Er ist von den Punkten zu den Zeichen übergegangen und ist im übrigen wieder die einzelnen Farben in der Schattierung des Bildraums zum Ausdruck sich zusammenzufassen. Sein Vordringen ist intentionell und das farbige Element ist es in erster Linie, das den Bildraum seiner Bilder prägen will. Die Farben seines Kolorits ist sehr reich. Die Grundtöne mit allen denkbaren Abweichungen sind auf seiner Palette zu Hause. Die hellblauen Landschaften, die er uns gibt, haben daher etwas ungemein frisches, Gelbes, die Braunkolore, wie S. A. der von oben gefundene 'Verfäulnis'. In diesem tiefblauen Blau, diesen grünen Blau, diesen hellen, lebendigen, lebendigen Leben, und doch ist die Brutalität der unaufrichtig und rücksichtslos anwendenden Natur nicht das einzige, was der Maler uns gibt. In den Weidenbüschen, die ihre fahlen, rötlichen Örtchen in die blaue Luft rufen, und in dem abendlichen und hoffenden Menschen darunter, schließt er sich an, die sich wie Wollhaare über das zur einer schönen vollständigen Melodie legen. Das ist aus einer der 'Vanditen' 'Winter' mit der tief in das Bild führenden bedruckten Schauer. Welch feines Auge Drederoff für die Luft hat, kommt besonders in diesem Gemälde zum Vorschein. Ingezeichnet sein Gefühl für Einseitigkeit in der Farbenzusammensetzung. In 'Reite Stroben' und 'An Stranzens' gibt er zwei mal das gleiche Interesse in verschiedenem Normal. Licht und Schatten interessieren ihn hier besonders. Die Art, wie

er uns auf einem der beiden Bilder die vom Licht umflossene, am Fenster sitzende Frau zeigt, erinnert außerordentlich an einige der letzten kraftvollen Bilder.

Malerei und Schriftkunst liefern gegenwärtig den Vorrang in dem Schaffen der bildenden Künste. Die Plastik, soweit sie nicht monumentalen Zielen entgegensteht, wendet sich dem Kunstgewerbe zu oder doch der Kleinplastik, die es auf den künstlerischen Schmelz des bürgerlichen Heims abgesehen hat. Aus diesem Umstande ist es zu erklären, daß die Skulptur in den Ausstellungen unserer Kunstvereine, der, wie vielfach sein zweiter in Deutschland, seinen Mitgliedern zu jeder Zeit, was das zeitgenössische Kunstschaffen hervorbringt, einen verhältnismäßig kleinen Raum einnimmt. Dem Stand der Dinge entsprechend, kommt auch hier vorwiegend die Kleinplastik zu Worte, die immerhin auch in dieser Form Beachtung verdient. Der 'Viererkünste' (Bronze) von R. Korn, G. Korn, G. Korn, G. Korn ist ein außerordentlich wertvoller, in seiner edlen realistischen Zeichnung des Körperlichen ein kleines Kunstwerk. Tausche läßt sich von dem formensüchtigen 'Damen' (Bronze) von Karl Göttinghaus, München und von der gleich tief durchgedachten hart bewegten Bronzefigur 'Rubens' Madonna' von Otto Sang-Randen, Regensburg. Die 'Kammermutter' 'Nighe' von Johannes Hoffmann, München ist eine auf großartigem Studium der Antike beruhende und mit seinem Gefühl für das Material gearbeitete Schöpfung. Reife und edel in der Auffassung, einwandfrei in der Gewandbehandlung. Welches jedoch auch die Vorzüge des Werkes seien, der Künstler ist über seine Vorbilder nicht hinweg gekommen. Die vornehme Kiste, die bei der Antike oft zu bemerken ist, hat sich auch seinen Werke an. Ein Unrecht ist jedoch dabei. Das bei der Antike seines Ursprung in der für uns Menschen von heute vielleicht unentbehrlichen Höhe der Auffassung hat, resultiert bei Hoffmann aus der Nachahmung des Materials. Zeit und Mühe aber geliebt hat, wie unendlich viel hätte einem seine durch Tönung bedingten, ist, kann und selbst der weiche Marmor als in der Kunst angewendetes Material nicht mehr recht gelten. Es sei noch der Werke des Leipziger Bildhauers K. Carl gedacht, der mit einer Anzahl von Reliefdarstellungen in Zinn, Bronze, Glas und Marmor vertreten ist. Er war ursprünglich Historiker und hat, wenn wir nicht irren, mit Unterbrechungen von Seiten der Familie Kunststudien betrieben. Er hat sich an der Antike und an der frühen Renaissance gelehrt und hat Beachtung verdient, ohne daß man ihn jedoch schon einen Meister nennen könnte. Seine Plastiken verweisen teilweise auf Florentiner, teilweise auf antike Vorbilder. Einengung und Komposition sind das Reine, was an seiner Kunst bis jetzt zu entdecken ist. Die bewegten sich im großen und ganzen in geschlossenen Bildern und wohlgeordneten räumlichen Verhältnissen und Gegenständen. Dennoch bedarf die Komposition Carl's noch der Kritik eines ableitend gefühlten künstlerischen Geschmacks. Wir denken dabei an das Rund-

relief 'Danz mit Gros und Gruppe'. Der Gesichtsausdruck seiner Reiterdarstellungen ist fast überall noch unklar, er ist nicht realistisch, noch nicht einmal typisierend. Aber in dem Bronzerelief 'Porträt des Regiments A.' macht er glückliche Ansätze zu realistischer Wiedergabe des Gesichts. Dr. Ludwig Weber.

Yvette Guilbert und ihr erster Roman.

Aus Paris wird uns berichtet:

Im Jahre 1900 gab der Verleger Simonis-Gulpis in Paris ein Buch heraus, das Erfolg hatte: 'La Vedette' von Yvette Guilbert. Es war eine Romanstudie über die Welt des Brezils; die Geschichte der Größe und des Falles eines Schneiders, der Sänger und Wiederbühner geworden ist und der seine ganze Popularität verliert, weil sich herausstellt, daß er sich die Nieder, die er unter seinem Namen verdinglicht, von einem armen Poeten hat machen lassen. Wegen dieses Romans erschien Yvette Guilbert dieser Tage als Besieger vor der ersten Nummer des 'Gilberts', und Herr Albert Clemenceau, der Vertreter ihres Prozessoriums, behauptete, daß das Buch nur zu einem geringen Teile von ihr sei. Der Prozessor ist der bekannte Münchner Verleger Albert Langen, der von dem Pariser Verleger das Recht erworben hatte, 'La Vedette' in Deutsche überzusetzen zu lassen.

Er wollte das Werk gerade herausbringen, als in der 'Frankfurter Zeitung' eine Notiz erschien, in der der Münchner Roman kurz und bündig als 'literarischer Diebstahl' gebrandmarkt wurde. Yvette Guilbert sollte nun dem Werke nicht geschrieben und nur ihren Namen für das Buch hergegeben haben. Herr Langen konnte das natürlich nicht gleichgültig bleiben. Er forschte nach und hatte das Glück, den anonymen Mitarbeiter der Guilbert zu entdecken. Die Entdeckung war übrigens nicht schwer, denn der Mitarbeiter warnte nur darauf, seinen Namen preiszugeben. Es ist ein gewisser Arthur Hül, der das, was man Discretion nennt, kaum von Österreichern zu kennen scheint. Herr Langen hat Liebe verliebt er das ganze Geheimnis und lieferte mit verdächtigem Alar alle Briefe aus, die er von Yvette Guilbert erhalten hatte. Herr Hül hat den Briefwechsel eroffnet. Er trug die Briefe Guilbert, die ihn nicht kannte, an, ob sie nicht an einem Buche über die Welt des Einzelnen mitarbeiten wollte. Er sei ein Schüler solcher Meister wie Jules Verne, Jola, Paul Bourget... Verleiher sei er noch nicht bekannt; wenn der Roman, dessen Gedanke er noch nicht fertig ist, unter dem Namen der berühmten Künstlerin in die Welt hinausginge, würde er einem ungeheuren Erfolg haben. Yvette Guilbert lud darauf den Jünger Jola zu einem Besuche ein, da eine unmittelbare Besprechung der Sache nur fürderlich sein könnte. Sie müsse jedoch, so sagte sie hinzu, von vornherein erklären, daß sie von einem nur scheinbaren Mitarbeiter nichts wissen wolle; sie besäße nicht die fündliche Gültigkeit, etwas mit ihrem Namen denken zu wollen, was

sie nicht geschrieben habe. Sie wolle, falls sie zu einer Verständigung gelangen, mit ihm zusammen arbeiten; sie habe bereits einige Abschnitte geschrieben, und man habe sie häufig gefunden, aber von der Welt des Einzelnen wolle sie lieber nicht viel. 'So unglücklich Jolan das scheinen mag', schreibt sie, 'ich kenne diese Welt gar nicht. Seit zehn Jahren komme ich um 9 Uhr 45 an, liebe mich ganz allein an, singe und gehe wieder fort. Meine Beziehungen zu meinen Kollegen sind die freundschaftlichen, guten Tag, guten Abend!' und weiter nichts. Die Betrachter sind übrigens gar nicht als zu ihren Truppen gehörig... Ich bin die 'Gyranummer', die zu gewissen Zeiten des Jahres wiederkommt. Von ihren Sinnen, von ihren Gewohnheiten weiß ich nichts. Ich lerne, ich lchiere zu Hause; man bringt mir meine Bilder. Mit meinen Kollegen bin ich nur eine halbe Stunde in der Saison in Verbindung... am Tage der Probe. Ich glaube nicht richtig, daß sie mir meinen Erfolg verweigern, weil ich ihnen gegenüber fast übertrieben höflich bin. Ich habe nie den geringsten Streit oder den Scheitern eines Wortwechsels mit irgend einem von ihnen. Ich halte mich für verpflichtet, mein Herr, Jolan das alles zu erzählen, um Ihnen die Freiheit zu lassen, irgend einen anderen Mitarbeiter zu wählen, der das Bessere besser kennt als ich...

Herr Hül aber ließ trotzdem nicht nach, und Yvette Guilbert wurde seine Mitarbeiterin. Sie sollte die Sache denn doch etwas früher an, als die 'Frankfurter Zeitung' behauptet hatte. Zahlreiche Stellen des Briefwechsels beweisen, daß sie wirklich mitgearbeitet hat und nicht nur schreibend. Herr Hül hat, wie gesagt, den ganzen Briefwechsel Herrn Langen zur Verfügung gestellt, selbst die Briefe, in denen Yvette mit ihm geschäftliche Abrechnung hält. Er hat im ganzen 3000 Briefe erhalten und darüber quittiert. Er hatte selbst einen Mitarbeiter (Herrn Mariolle), in dessen Namen er die Zeitung unterzeichnete, indem er erklärte, daß er für die 'Durchführung seines Romans' volle Verantwortung erhalten und nicht mehr zu fordern habe. Dagegen hat Herr Langen Forderungen. Er will vom Verlage mit Herrn Simonis-Gulpis verbunden werden und verlangt außerdem noch Schadenersatz, da der Roman durch die Wille der 'Frankfurter Zeitung' seinen geschäftlichen Wert vollständig eingebüßt habe; in Deutschland habe ihn nur der Name Yvette Guilbert Geltung verschaffen können, und wenn Yvette Guilbert nicht die Verfasserin sei, sei die ganze Sache Null.

Herr Simonis-Gulpis hält sich natürlich an Yvette Guilbert und will von der Geltung eines Herrn Arthur Hül nichts gewagt haben. Yvette hat von Anfang an die Darstellungweise des Herrn Hül als niedrig und gemein und als noch schlimmeres bezeichnet. Wie der Prozess fortgesetzt wird, auch darüber mag - mit Glück und Glück bedeckt wird Herr Arthur Hül und der Verhängung nicht hervorgehen.

Deutschland das ein Bild des 'Rausch' nicht der... (The text continues with various fragments and is largely illegible due to extreme blurriness and low resolution.)









**Thomaskirche.**  
 Heute Freitag, den 5. Februar, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:  
**3. Orgel-Concert** von  
**Karl Straube.**  
 Dorn, Sonate Op. 11, 2. u. 3. Av. Maria. Evocation. Saint-Saëns, Prélude et Fugue Op. 28. Fantaisie Op. 10, 2. u. 3. Fugue Op. 28. Drei Rhapsodien über holländische Gesänge.  
 Karten zu 2, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm, f. Conserv. h. F. Jost.

**Leipziger Singakademie.**  
**Alberthalle:**  
 Heute Freitag, d. 5. Februar, 1/2 8 Uhr Abds.  
**Rheinberger: Christoforus für Soli, Chor und Orchester.**  
**Bruch: Römische Leichenfeier. Berlioz: Flucht nach Ägypten.**  
**Majakovski und Hamerik: Frauenchöre.**  
 Leitung: Gustav Wehlgemuth.  
 Mitwirkende: Fräulein Konzertsängerin Anna Hartung, Herr Konzertsänger Karl Müller, Herr Hofopernsänger Theodor Geogger, Orchester: Winderstein.  
 Karten bei C. A. Klemm und im Modenhaus Aug. Polich à 4.—, 3.—, 2.25, 1.75, 1.50, 1.25, 0.75, 0.50 Mk. Abendpreise erhöht.

**Städtisches Kaufhaus.**  
 Heute Freitag, den 5. Februar, 7<sup>1/2</sup> Uhr Abends  
**Klavier-Abend** von  
**Ignaz Friedman.**  
 Beethoven: Sonate op. 57. Chopin: Sonate H moll. Brahms: Paganini-Variationen. Liszt: Don Juan-Phantasie.  
 Karten à 2, 1 A bei Paul Pabel, Neumarkt 26, für Konservat. h. F. Jost, sowie an der Abendkasse.

**Städtisches Kaufhaus.**  
 Dienstag, den 9. Februar, 7<sup>1/2</sup> Uhr Abends  
**II. Klavier-Abend** von  
**Max Pauer.**  
 Beethoven: 15 Variationen mit Fuge, Es dur. Scarlatti: 2 Stücken (A dur; C dur). Rameau: Le Rappel des osseux. La Paine. Händel: Gigue D moll. Field: 2 Nocturnes (A dur; E dur). Schumann: Fantaisie C dur op. 17. Raff: Giga ou variations. Liszt: Au bord d'un source. Étude de concert. F. moll. Ugnarische Rhapsodie No. 12.  
 Karten à 4, 3, 2 u. 1 A bei Paul Pabel, Neumarkt 26, f. Conservatorien bei Franz Jost.

215. Versteigerung im Rädtischen Leihhause.  
 Bis auf weiteres alle Wochentage von 9-3 Uhr.

**Leipziger Wollkammerei.**  
 Die Aktionäre der Leipziger Wollkammerei werden hiermit zu der am  
**Donnerstag, den 25. Februar 1904, vormittags 11 Uhr**  
 (Saal-Öffnung um 10 Uhr)  
 im Saale des Kaufmännischen Vereinslokales zu Leipzig, Schillingstr. 3, stattfindenden  
**32. ordentlichen Generalversammlung**  
 der Gesellschaft eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
 1) Beilegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1903.  
 2) Festsetzung der Entlohnung an den Vorstand und den Aufsichtsrat.  
 3) Ausschüttung des Überschusses.  
 Die Ausschüttung des Überschusses in der Generalversammlung ist nach § 11 des Statutes davon abhängig, daß die Aktionäre ihre Aktien oder Aktienausweise, zu welchen von öffentlichen Behörden oder Notaren die Hinterlegung der Aktien nach Absatz und Nummer 1 bestimmt ist, spätestens bis zum 23. Februar d. J. bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Weiß 75/77, in den üblichen Geschäftsstunden hinterlegen.  
 Leipzig, den 5. Februar 1904.

**Leipziger Wollkammerei.**  
 Der Aufsichtsrat: Fritz Herzberger, Vorsitzender. L. Oeffmann, C. Pix.  
 Der Geschäftsbereich ist vom Montag, den 8. Februar, ab bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, hier, und auf weiteren Konten erhältlich.  
**Leipziger Strickgarnspinnerei.**  
 Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am  
**am 4. März d. J., Vormittags 11 Uhr**  
 im Saale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, hier, stattfindenden  
**ordentlichen General-Versammlung**  
 eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1903.  
 2) Festsetzung der Entlohnung an die Geschäftsführer;  
 3) Ausschüttung des Überschusses der Reservefonds;  
 4) Wahl in den Aufsichtsrat.  
 Der Geschäftsbericht liegt vom 18. Februar ab bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt hier, sowie in weiteren Konten aus.  
 Leipzig, den 5. Februar 1904.

**Leipziger Strickgarnspinnerei.**  
 Der Vorstand: Haack.  
**Einladung**  
 zur Versammlung der Inhaber von Theilschuldverschreibungen der 4<sup>ten</sup> Hypothek der eingetragenen Anleihe vom Jahre 1895 der Aktienbrauerei Gohls in Leipzig.  
 Auf den schriftlich vorliegenden, mit Begründung versehenen Antrag eines zahlender Aktionäre, welche auf den Besitz von mehr als 30<sup>ten</sup> der Theilschuldverschreibungen zur Zeit der Eintragung der Anleihe besaßen, hat, indem wir hiermit die Aktionäre von Theilschuldverschreibungen dieser Anleihe zu einer  
 am **25. Februar 1904, Vormittags 10 Uhr**  
 im Saale des „Hilfsraums“ in Leipzig, Pfaffenburger Straße 4, stattfindenden Versammlung ein, welche den Zweck hat, an Stelle der vorerwähnten Leipziger Bank in Leipzig einen gemeinsamen Vertreter der Aktionäre gemäß den Bestimmungen des Statutes vom 4. Dezember 1899 zu bestellen und denselben die Befugnisse zu erteilen, welche in § 6 der statutenmäßigen Bestimmungen beigegebenen Statute-Beziehungen der Leipziger Bank eingetragene waren.  
 Nach § 31 des vorerwähnten Statutes werden in der Versammlung nur die Stimmen derjenigen Aktionäre gültig, welche ihre Schuldverschreibungen spätestens am Tag der Versammlung bei der Reichsbank oder bei einem Notar hinterlegt haben.  
 Unter die Versammlung werden außerdem Notar, Herr Justizrat Harlich in Leipzig, Unterwallstraße 4, H. Herrsch, beide Niederlegungen entgegenzunehmen.  
 Leipzig-Weiß, den 2. Februar 1904.  
**Aktienbrauerei Gohls.**  
 Der Aufsichtsrat: Dr. Carl Kretschmann, Vorsitzender, 224. H. Willrich, 225. Wiesenbacher, 226. Emil Hardorf, beide, Leipzig.

**Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.**  
**Rechnungs-Abschluß.**

**I. Gewinn- und Verlust-Rechnung**  
 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 1903 bis 31. Dezember 1903.

A. Einnahme.				B. Ausgabe.			
1	Heberträge (Relevanz) aus dem Vorjahr:			1	Rückversicherungs-Prämien		
	a) für noch nicht verbuchte Prämien (Prämien-Heberträge)	281,410	50	2	Entschädigungen, abzgl. des Anteils der Rückversicherer:		
	b) Schäden-Relevanz	65,514	50		a) für regulierte Schäden:		
					1. aus dem Vorjahr	61,418	50
					2. aus dem laufenden Jahre	671,168	55
2	Prämien-Einnahme abzüglich der Rückzahlungen				b) Schäden-Relevanz	47,544	60
3	Nebeneinnahmen der Versicherer:			3	Heberträge (Relevanz) auf das nächste Geschäftsjahr		
	a) Zinsen	42,783			für noch nicht verbuchte Prämien (Prämien-Heberträge), abzgl. des Anteils der Rückversicherer		
	b) Dividenden	35,430	40	4	Zierärztliche Kosten		
	c) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)	312	70	5	Zinsen		
4	Erträge aus verrenteten Vieh				a) Kapitalanlagen		
5	Kapitalerträge:				1. Zinsen	42,788	
	a) Zinsen				b) Dividenden	7,748	25
	b) Kapitalerträge				c) sonstige Einnahmen	5,110	70
	Kapitalerträge	904		6	Abschreibungen auf		
	Kapitalerträge	668			1. Immobilien		
6	Sonstige Einnahmen:				2. Maschinen		
	a) Zinsen				3. Inventar		
	b) Dividenden				4. sonstige		
	c) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	d) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	e) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	f) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	g) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	h) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	i) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	j) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	k) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	l) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	m) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	n) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	o) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	p) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	q) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	r) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	s) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	t) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	u) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	v) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	w) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	x) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	y) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	z) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	aa) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	ab) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	ac) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	ad) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	ae) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	af) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	ag) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	ah) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	ai) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	aj) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	ak) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	al) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	am) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	an) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	ao) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	ap) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	aq) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	ar) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	as) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	at) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	au) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	av) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	aw) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	ax) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	ay) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	az) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	ba) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	bb) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	bc) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	bd) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	be) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	bf) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	bg) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	bh) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	bi) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	bj) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	bk) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	bl) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	bm) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	bn) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	bo) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	bp) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	bq) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	br) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	bs) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	bt) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	bu) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	bv) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	bw) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	bx) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	by) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	bz) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	ca) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	cb) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	cc) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	cd) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	cf) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	cg) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	ch) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	ci) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	cj) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	ck) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	cl) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	cm) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	cn) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	co) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	cp) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	cq) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	cr) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	cs) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	ct) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	cu) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	cv) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	cu) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	cv) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	cw) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	cx) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	cy) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	cz) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	ca) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	cb) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	cc) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	cd) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	cd) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	cd) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	cd) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	cd) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	cd) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	cd) sonstige Einnahmen				4. sonstige		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				5. Abschreibungen auf		
	cd) sonstige Einnahmen				1. Immobilien		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				2. Maschinen		
	cd) sonstige Einnahmen				3. Inventar		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				4. sonstige		
	cd) sonstige Einnahmen				5. Abschreibungen auf		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				1. Immobilien		
	cd) sonstige Einnahmen				2. Maschinen		
	ce) 1% verfallene Gelder (3 1/2 des Zinseszins)				3. Inventar		
	cd) sonstige Einnahmen				4. sonstige		

Tageskalender.

Der Verkehrs-Verein Leipzig. Städtisches Kaufhaus, erzielt unentgeltlich Auskunft über Leipzigs Verlehrs- und Kaufverhältnisse...
Die hiesige Zeitungsdruckerei, G. Fiedler, und A. Hinder...
Zentraltheater. Die hiesige Zeitungsdruckerei, G. Fiedler, und A. Hinder...

Neue Biers. Befähigung Wochentags 9-4 Uhr, Sonntag 10-1 Uhr...
Gammal-Neube und Stiefel (echt St. Petersburger) Gammal-Regenbocke...
Nachtagall & Jacoby, Armaturenfabrik und Metallgeschäft...
Wärmeschutzmasse R. Stumpf, Leipzig-Platzw. Neumarktstr. 4...
Gammal-Gasbeutel, Gas- und Elektromotoren-Oele etc. Fernspr. 4610. Otto Seimer, Leipzig, Auenstr. 57...
Photogr. Artikel. Wünsche, Salzgrässchen. Uebernahme aller photogr. Arbeiten...
Leipziger Kunst-Verein. Sonderausstellung von Radierungen von J. Whistler, Gemälde u. Aquarelle von Const. Somoff...
Neues Theater. (Auskunft wird gerichtlich verweigert.) Freitag, den 5. Februar 1904. Anfang 7 Uhr.
Die verkaufte Braut. Komische Oper in 3 Akten von Carl Zeller. Text von Max Halbe. Musik von Jacques Fromental Halévy.
Gross-Wulfen. Wulfen für Spitzhunde, geöffnet am Sonntag, den 7. Februar, abends 8 Uhr...
Gross-Wulfen. Wulfen für Spitzhunde, geöffnet am Sonntag, den 7. Februar, abends 8 Uhr...

Verkommene Länge: Am 1. Akt: Bolla, ausgeführt von Fr. Schäfer, Fr. Bachmann...
Am 2. Akt: Kautz, ausgeführt von Fr. Schäfer, Fr. Bachmann...
Am 3. Akt: Lang der Gaultier, ausgeführt von Fr. Schäfer, Fr. Bachmann...
Centraltheater. Sonntag, den 6. Februar, abends 8 Uhr: Jagd im Schnee.
Centraltheater. Sonntag, den 6. Februar, abends 8 Uhr: Jagd im Schnee.
Centraltheater. Sonntag, den 6. Februar, abends 8 Uhr: Jagd im Schnee...

Leipziger Schauspielhaus. Sonntag, den 6. Februar, abends 8 Uhr: Jagd im Schnee.
Centraltheater. Sonntag, den 6. Februar, abends 8 Uhr: Jagd im Schnee.
Centraltheater. Sonntag, den 6. Februar, abends 8 Uhr: Jagd im Schnee...

Ersehnen ist: Leipziger ADRESSBUCH 1904 - 83. Jahrgang. Geb. Gr. Ausgabe 16 Mark, Kl. Ausgabe 8 Mark. Zu beziehen von Alexander Edelmann, Dörrlienstrasse 9.

Interessant für Jedermann! Diese amerikanische Neuheit wird von Erfinder heute in unserer Detail-Abtheilung für Küchengeräte praktisch vorgeführt. Berndt, Lax & Co. Thomassgasse 6.

Gesundheit ist Reichtum! Werner's Deutscher Porter (Malz-Extract-Gesundheitsbier). Das Deutsche Porterbier verteuert ist 17 Pfennig für 3/4 Liter 17 Pfennig zu beiliegigen ständigen Gebrauch. C. E. Werner, Hauptniederlage des echten Deutschen Porters und bester Bitterbiers, Leipzig, Turnerstraße Nr. 25.

Vervielfältigung (Autographen) v. Maschinen- u. Handschriften bis zu 50 Drucken. Circulars, Zeichnungen, Noten, Adressen in Bogen auf gemittelt Papier, Hochzeits- und Festzetteln fertigt Th. S. Offenhausser, Copir-Anstalt u. Steindruckerei, 7 Burgstrasse 7.

400 Theater-Perücken u. Hüte verleiht zu Waaren, Forträgen u. Kostümen. Adoif Böhnisch, Theaterschmied, Friseur, Neumarkt 18, vis-a-vis Kap.-Palast. Schneiderei Wänze, 7. Gammalstr. 11. Reparatur, etc. Frack- und Gehrock-Anzüge per R. Otto, Strub. Str. 25. (S) Legende Fracks u. Gesellschaftsanzüge werden J. Kindermann, Leipzig, h. l. Schneider empf. sich in u. aus d. Gasse, Ch. u. R. 125 in die Exped. d. Bl. arbeiten. Verf. Schneiderin sucht Arbeit ins Haus, a. b. Ostend. Ch. A. K. Opp. Plötz, Dresden.

Ein heller Kopf verbindet sich Dr. Oetker's Sahnpulver 10 Pfg. Vanillin-Zucker 10 Pfg. Vanillin-Pulver 10 Pfg. Millionenfach bewährte Rezepte gratis von den besten Kolonialwaren- und Drogen-geschäften jeder Stadt. Vertreter: Holzappel & Böhner, Leipzig-Gohlis, Steinligr. 5. Fernspr. 3159.

Preismässigung vom 1. Februar ab. Olbernhauer Anthracit Nuss II für Amerikaner Mk. 2.- per Ctr. Nuss I für grössere irische Oefen Mk. 1.90 per Ctr. Nuss III für kleine irische Oefen und Cadé-Oefen Mk. 1.80 per Ctr. bei 10 Ctr. frei Keller, unter 10 Ctr. 10 Pfg. höher. Leipziger Niederlage der Vereinigten Anthracit-Werke G. m. b. H., Dresden.

Brückner, Lampe & Co. Hagebutten, Russische Zuckererbsen, Champignons, Morcheln, Steinpilze, Beste Macarons, Malländer Talereis, Braunschweiger und Metzger Gemüsesausurten, Getrocknete Früchte.

Seit 1. Januar 1901 über 650 Sauggas-Anlagen von 4-125 P.S. verkauft. BENZ & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim war die erste Firma in Deutschland, welche Saug-Generatorgas-Anlagen baut. Betriebskosten erstaunlich billig. Pferdekraft und Stunde 2/5-1/2 Pfennig. Hunderte von ganz vortheilhaften Referenzen. Gas-, Benzin- und Spiritusmotoren. Motorwagen.

Gebr. Hübner Kgl. Sachs. Hoflieferanten Grimmische Strasse 30/32 Grimmischer Steinweg 14 empfahlen Frische grosse Erdbeeren Pampelmosen Ital. Fenchel (Fenchel) frischen Treibhaus-Spargel (asperges d'angouste) frische grüne Spargel-Spitzen (Pointes d'asperges) Franz. Perigord-Trüffel Chicorée blanche (Spargel ähnlich) süsse Citronen frische Bananen Ital. Anguillotti frischen Waldmeister frische Ananas (prachtvolle Früchte) Bar-le-Duc (jenseitig Leckerer) 4 Glas 100 Prachtvollen Scheiben-Honig 4 Pfd. 140 & Ganz beifolgend empfiehl ich Grosse Sauerkirschen mit Saft, naturliche Frucht, 2-Pfd.-Zehr 85 & 4, 5-Pfd.-Zehr 77 & M. D. Schwennicke Wwe., Doerr & Fink, Leipzig-Gohlis Nr. 1.

2. Be... Deu... Fut... und G... Klei... ff. Di... Wei... Würf... Kaffe... Choro... la am... Calif... la Lin... weiße... Grapen... und hal... gne... Bruch-W... Ball... Hafer... die Sup... Faust... mit 3 P... Carl... Nürnberg... Garnat... hellen Bl... l. Qual. ver... frantz. S... Gecke... Biele... G. H... Gattf... echt Br... Comp... Gemü... zu d... J. Vogel... Heute... Gausch... J. C... Gelannd... empfiehl... Echte Fran... & Fran... Höhe Treib... hochst... mit Schm... mit Reg... Da... Fr... E... ist M...





**Lagerschuppenverkauf.**  
Umgebatter ist ein 23 m langer und 8 m tiefer Lager-  
schuppen billig zu verkaufen. Sämtliche Zinnen- und Lagerböden  
sind abgedeckt und in festem Zustand. — Der Schuppen eignet sich  
für jeden Zweck, da er mit Thüren und Fenstern versehen ist.  
Verzija, Scharnhorstrasse 9, im Contor.

**Kapitalist gesucht**  
wird für ausserordentliches Geschäft:  
**300.000 bis 400.000 Mk. erforderlich.**  
Hochverzinsliche in Eisenbahn, das Löhne mit  
**14% Nutzen**  
arbeiten. Offerten erbeten an Rechtsanwalt Dr. Alfred Lehmann, Dresden,  
Werkzeughofstr. 8.

**Theilhaber**  
mit gutem Capital für mittelständiges Special-Industrie- und Geschäft der  
Waren- u. Gut-Verarbeit. Sehr solides Unternehmen mit steigendem  
großen Umsatz und guten Wagnen. Offerten unter H. 31334 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Vereinigte Tischlermeister**  
**Möbel**  
in allen  
Preislagen.  
Garantirt selbst  
verfertigt.

**Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.**  
Eine 12 Zimmer umfassende Einrichtung  
eines herrschaftlichen Fremdenpensionates: 20 emp. Betten mit dopp. Matr., Servier-  
kammer, Kuchenschrank, Bad, Toilette, Schreibstube, Küche, Speisekammer,  
Korridor, Bilder, Porzellan, u. s. w. alles reichhaltig zu billigen, aber sehr  
Bremen n. 10-7 Uhr verkauft werden. Hauptstr. 31, I. r. Ecke Nordstr. Näheres nach.

**Größeres  
Fabrikgrundstück  
in Dresden,**  
nahe am Güterbahnhof und Ost-  
seite, gegen geringe Anzahlung zu verkaufen.  
Preis 240.000 Mk. in 24 Raten. An die  
Erpeditoren dieses Blattes zu richten.

Ein Colonialwaaren- und  
Prüfungsbüro mit allem Comfort,  
Gesamter, handhabbarer Apparat zu ver-  
kaufen. Offerten unter E. 41 in der Erpeditoren  
dieses Blattes niederbringen.

**Special-Geschäft**  
mit Reparaturen für alle Arten Maschinen zu  
billigen Preisen. Offerten unter E. 41 in der Erpeditoren  
dieses Blattes niederbringen.

**Handelsgärtnererei**  
Dresden's besterhandelter Landbau zu ver-  
kaufen. Die Gärten liegen in der Nähe des Haupt-  
bahnhofs (Gartenstr.) und sind in bestem Zustand. Off.  
u. F. D. 97 in Dresden, Wartenbergstr.

**Kapitalist gesucht**  
von I. Schumann, Offener u. 10-jähriger  
Besitzer einer Buchdruckerei, 60 m. b. 30.  
mit großer neuer Ausstattung, billige Neu-  
gründung oder Übernahme beabsichtigt. Preis  
(Umsatz 1908 ca. 200.000 Mk. Ertr. 20.000 Mk.)  
Geld 15-20 Tausend. Off. u. F. D. 31 an  
d. Haasen-Verlag von Rich. Gröndler,  
Gasse n. 2, erbeten.

Ein älteres gut eingerichtetes  
**Schneidbindengeschäft**  
wird sofort einen tüchtigen Teilhaber mit  
30-40.000 Mk. Capital. Off. u. F. D. 2532  
an die Erpeditoren dieses Blattes.

**Pianos,**  
Flügel, Harmoniums verkauft  
**G. Rothe, Königsstr. 6.**

Größte Auswahl Fabrikate I. Ranges  
**Planinos** neu von M. 400.- an  
bis M. 2000.- an  
**Flügel** neu von M. 300.- an  
bis M. 1500.- an  
**Harmoniums** neu von M. 40.- an  
bis M. 200.- an  
Reicht bei Bedarf alle Teile vor.  
**Gebrüder Hug & Co., Leipzig,**  
Piano- u. Harmonium-Vertrieb, gratis u. franco.

**2 prachtvolle Planinos,**  
Kauf, wie neu, für nur  
415 u. 445 sofort lieferbar.  
30 Jahre Garantie!  
**A. Merhaut, Gottschostr. 15**

**Planinos, Flügel**  
Harmonium mit und ohne Orgel-Pedal  
Verkauf und Vermietung.  
**O. A. Kimm, Neumarkt. 28, I.**

brit. Fabrik. Zerst. u.  
langjähriger Garantie.  
**E. Lange**  
an der Lindenstr. 30, I.

Ein taubell. neues, 12000  
Kauf, wie neu, für nur  
415 u. 445 sofort lieferbar.  
30 Jahre Garantie!  
**A. Merhaut, Gottschostr. 15**

1 vergrößertes Piano,  
nach wie neu, für nur  
415 u. 445 sofort lieferbar.  
30 Jahre Garantie!  
**A. Merhaut, Gottschostr. 15**

Meine ersten diesjährigen frischen Transporte  
**Siebenbürger Reit- u. Wagenpferde**



in allen Farben und jeder Größe habe ich  
den besten Vorrath von Reit- und Wagen-  
pferden von Sonnabend, den 6. d. Mts.,  
in meinen Stallungen  
Berliner Straße 22 und Gerberstraße 60  
zum Verkauf. Sämtliche Pferde sind  
vollkommen stadtsicher eingefahren,  
so daß sie sofort den schwersten Dienst  
verrichten können und werden unter  
strenger, reeller Garantie  
zu soliden Preisen abgegeben.  
Verkaufsstelle



**S. Lederer, Leipzig, Berliner Straße 22.**  
Telephon 6369.

**Empfehle eine Auswahl eleganter Luxuspferde,  
Paare und Einzelpaare, zuverlässig fahender, gutem  
Ritt, und für schweres Gewicht, unter Garantie gezeichnet**  
**Carl Rost, Leipzig, Waldstr. 31.**

Elegante Blüchsen, 45 Mk. ver-  
kauft, Sonnabend, den 6. d. Mts.  
Ein Gebirgs- u. hochgebirgsfähiger, in  
sehr billigen zu verkaufen  
Vindobona, Hauptstr. 1, I. r.

**Für Capitalisten.**  
Gesucht Selbstdarleiber  
für prima II. Hypotheken auf Grund-  
stücken in Leipzig.  
Offerten unter L. 2069 erbeten an  
G. L. Daube & Co., Leipzig.

**Privatcapital**  
in U. u. an. Aktien gegen I. Hypothek  
verleihen. Offerten erbeten an R. D. 648  
„Invalidentenkass“, Leipzig.

**15 Weidhühner,**  
Kühe u. an. Hühner,  
Kühe, Kälber, Schweine, Gänse,  
Enten, u. s. w. zu verkaufen. Off.  
u. F. D. 2532 an die Erpeditoren  
dieses Blattes.

**1000 Mark Berlin**  
trägt Scher einer II. Hypothek von  
15.000 Mk., wenn sofort erbt wird.  
Kaufpreis 1000 Mk., gute Anlage. Off.  
u. F. D. 2532 an die Erpeditoren  
dieses Blattes.

**Darlehne** gibt Selbstdarleiber  
gegen K. u. S. Hypothek  
verleihen. Off. u. F. D. 2532 an die  
Erpeditoren dieses Blattes.

**Gebr. Nähmaschinen.**  
Wasch- u. Wringmasch.  
Neue Bezüge billig.  
W. Gundelach  
alt. Plisse-Presser. Neudorfstr. 21.

**Buchdruck-  
schnellpresse,**  
gekauft, 50:88 Mk., verkauft nach einem  
Jahre gebrauchten Schritts. sehr preiswerter  
Alexander Grube, Leipzig, Thulstr. 4.

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Wichtig für Damen.**  
Verkauf eleg. wenig getrag. Novität-  
Kleidern, als: Kleider, Mäntel,  
Hutzeuge, Jacken u. s. w. zu billigen Preisen.  
**E. Reinhardt,**  
Nicolaistr. 6, III.

**36 000 Mark**  
auf gegen gute II. Hypothek auf Leipziger Grundstücke zum 1. April 1904 anzulegen  
Rechtsanwalt Waldheim,  
Leipzig, Ritterstr. 10, II.

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Grosse Ausstellung  
feinsten Luxuswagen**  
**DREYHAUPT  
DOGARTS**  
LEIPZIG-LEUTZSCH  
DELITZSCHERSTRASSE 24.  
Augustusplatz 1.  
Besichtigung erbeten.

**36 000 Mark**  
auf gegen gute II. Hypothek auf Leipziger Grundstücke zum 1. April 1904 anzulegen  
Rechtsanwalt Waldheim,  
Leipzig, Ritterstr. 10, II.

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Zu verkaufen**  
2 Kolies (schottische Schäferhunde)  
geboren 5 Jahre, Hund 1 Jahr, erbeten  
sehr ruhiger Charakter, beide gut  
gezoget und völlig gesund.  
Zu besichtigen täglich Vormittags 11  
bis 12, Nachmittags 3-5 Uhr bei  
Rathgeber, Hauptstr. 1, I. r. u. s. w.  
weder auch andere Kaufleute nicht.

**Ein Hotel**  
für capitalkräftigen Fachmann zu kaufen gesucht.  
**John Spiering, Kiel.**

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Wichtig für Damen.**  
Verkauf eleg. wenig getrag. Novität-  
Kleidern, als: Kleider, Mäntel,  
Hutzeuge, Jacken u. s. w. zu billigen Preisen.  
**E. Reinhardt,**  
Nicolaistr. 6, III.

**36 000 Mark**  
auf gegen gute II. Hypothek auf Leipziger Grundstücke zum 1. April 1904 anzulegen  
Rechtsanwalt Waldheim,  
Leipzig, Ritterstr. 10, II.

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Zu verkaufen**  
2 Kolies (schottische Schäferhunde)  
geboren 5 Jahre, Hund 1 Jahr, erbeten  
sehr ruhiger Charakter, beide gut  
gezoget und völlig gesund.  
Zu besichtigen täglich Vormittags 11  
bis 12, Nachmittags 3-5 Uhr bei  
Rathgeber, Hauptstr. 1, I. r. u. s. w.  
weder auch andere Kaufleute nicht.

**Ein Hotel**  
für capitalkräftigen Fachmann zu kaufen gesucht.  
**John Spiering, Kiel.**

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Wichtig für Damen.**  
Verkauf eleg. wenig getrag. Novität-  
Kleidern, als: Kleider, Mäntel,  
Hutzeuge, Jacken u. s. w. zu billigen Preisen.  
**E. Reinhardt,**  
Nicolaistr. 6, III.

**36 000 Mark**  
auf gegen gute II. Hypothek auf Leipziger Grundstücke zum 1. April 1904 anzulegen  
Rechtsanwalt Waldheim,  
Leipzig, Ritterstr. 10, II.

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Zu verkaufen**  
2 Kolies (schottische Schäferhunde)  
geboren 5 Jahre, Hund 1 Jahr, erbeten  
sehr ruhiger Charakter, beide gut  
gezoget und völlig gesund.  
Zu besichtigen täglich Vormittags 11  
bis 12, Nachmittags 3-5 Uhr bei  
Rathgeber, Hauptstr. 1, I. r. u. s. w.  
weder auch andere Kaufleute nicht.

**Ein Hotel**  
für capitalkräftigen Fachmann zu kaufen gesucht.  
**John Spiering, Kiel.**

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Wichtig für Damen.**  
Verkauf eleg. wenig getrag. Novität-  
Kleidern, als: Kleider, Mäntel,  
Hutzeuge, Jacken u. s. w. zu billigen Preisen.  
**E. Reinhardt,**  
Nicolaistr. 6, III.

**36 000 Mark**  
auf gegen gute II. Hypothek auf Leipziger Grundstücke zum 1. April 1904 anzulegen  
Rechtsanwalt Waldheim,  
Leipzig, Ritterstr. 10, II.

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Zu verkaufen**  
2 Kolies (schottische Schäferhunde)  
geboren 5 Jahre, Hund 1 Jahr, erbeten  
sehr ruhiger Charakter, beide gut  
gezoget und völlig gesund.  
Zu besichtigen täglich Vormittags 11  
bis 12, Nachmittags 3-5 Uhr bei  
Rathgeber, Hauptstr. 1, I. r. u. s. w.  
weder auch andere Kaufleute nicht.

**Ein Hotel**  
für capitalkräftigen Fachmann zu kaufen gesucht.  
**John Spiering, Kiel.**

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Wichtig für Damen.**  
Verkauf eleg. wenig getrag. Novität-  
Kleidern, als: Kleider, Mäntel,  
Hutzeuge, Jacken u. s. w. zu billigen Preisen.  
**E. Reinhardt,**  
Nicolaistr. 6, III.

**36 000 Mark**  
auf gegen gute II. Hypothek auf Leipziger Grundstücke zum 1. April 1904 anzulegen  
Rechtsanwalt Waldheim,  
Leipzig, Ritterstr. 10, II.

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Zu verkaufen**  
2 Kolies (schottische Schäferhunde)  
geboren 5 Jahre, Hund 1 Jahr, erbeten  
sehr ruhiger Charakter, beide gut  
gezoget und völlig gesund.  
Zu besichtigen täglich Vormittags 11  
bis 12, Nachmittags 3-5 Uhr bei  
Rathgeber, Hauptstr. 1, I. r. u. s. w.  
weder auch andere Kaufleute nicht.

**Ein Hotel**  
für capitalkräftigen Fachmann zu kaufen gesucht.  
**John Spiering, Kiel.**

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Wichtig für Damen.**  
Verkauf eleg. wenig getrag. Novität-  
Kleidern, als: Kleider, Mäntel,  
Hutzeuge, Jacken u. s. w. zu billigen Preisen.  
**E. Reinhardt,**  
Nicolaistr. 6, III.

**36 000 Mark**  
auf gegen gute II. Hypothek auf Leipziger Grundstücke zum 1. April 1904 anzulegen  
Rechtsanwalt Waldheim,  
Leipzig, Ritterstr. 10, II.

**300.000 Mark  
Privatgeld**  
auf  
gute II. Hypotheken, möglichst in größeren  
Städten anzulegen.  
Allgemeine Hypotheken-Gesellschaft  
m. b. H., Grimmaische Strasse 23.

**Jedermann**  
Klavier spielen  
Täglich Vorführung von 4-6 Uhr  
**Gebrüder Hug & Co.,**  
Königs-  
Str. 20.  
Piano-Prospecte mit genauer Beschreibung  
gratis und franco.

**Spaten-Bock**  
aus der  
Brauerei  
**„Zum Spaten“**  
von  
**Gabriel Sedlmayr**  
in München.  
12 Flaschen . . . . . 3.-  
5-Liter-Flaschen . . . . . 3.-  
36 Flaschen von 20 Liter an aufwärts.

**Kulmbacher  
Bockbier**  
aus der Brauerei von  
**Adolf Christenn**  
in  
**Kulmbach.**  
12 Flaschen . . . . . 3.-  
5-Liter-Flaschen . . . . . 3.-  
36 Flaschen von 20 Liter an aufwärts.

**Klein-Crostitzer  
Bockbier**  
aus der Brauerei von  
**Adolf Christenn**  
in  
**Kulmbach.**  
12 Flaschen . . . . . 3.-  
5-Liter-Flaschen . . . . . 3.-  
36 Flaschen von 20 Liter an aufwärts.

**Kitzing & Helbig,  
Leipzig,**  
Haupt- u. Neben-Handlung  
und Maschinen-Vertrieb,  
28 Hohe Strasse 28.  
2 Fernsprecher:  
3136 und 990.

**Kitzing & Helbig,  
Leipzig,**  
Haupt- u. Neben-Handlung  
und Maschinen-Vertrieb,  
28 Hohe Strasse 28.  
2 Fernsprecher:  
3136 und 990.

**Kitzing & Helbig,  
Leipzig,**  
Haupt- u. Neben-Handlung  
und Maschinen-Vertrieb,  
28 Hohe Strasse 28.  
2 Fernsprecher:  
3136 und 990.

**Kitzing & Helbig,  
Leipzig,**  
Haupt- u. Neben-Handlung  
und Maschinen-Vertrieb,  
28 Hohe Strasse 28.  
2 Fernsprecher:  
3136 und 990.

**Kitzing & Helbig,  
Leipzig,**  
Haupt- u. Neben-Handlung  
und Maschinen-Vertrieb,  
28 Hohe Strasse 28.  
2 Fernsprecher:  
3136 und 990.

**Kitzing & Helbig,  
Leipzig,**  
Haupt- u. Neben-Handlung  
und Maschinen-Vertrieb,  
28 Hohe Strasse 28.  
2 Fernsprecher:  
3136 und 990.

**Kitzing & Helbig,  
Leipzig,**  
Haupt- u. Neben-Handlung  
und Maschinen-Vertrieb,  
28 Hohe Strasse 28.  
2 Fernsprecher:  
3136 und 990.

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich

**El**  
Direk  
lich



Empf. perf. Köchin mit sehr guten Kenntn.

Zimmermädchen für Hotel sucht Stelle

3 Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Kell. Stubenmädchen, 19 J., alt, m. schön

Ein Mädchen, gewandt, aus Thüringen

Ein Mädchen, 24 J., 1. St., 2. St., 3. St.

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Wohnung in bestem Hause, 3 Zimmer

Löhrestraße 10, nahe der Promenade

Oststrasse Ostplatz Hospitalstrasse

Zu meinem feinen Neubau sind mittlere u. große

Wohnungen mit schöner Aussicht, Erker und Balkon

ab 1. April zu vermieten

Westl. Anfragen erbitte nach Postfachstraße 5.

Flügel, Pianinos, Harmoniums

Pianos u. dem. Nachbarnstr. 13, I.

Möbel, comp. Einrichtungen

Fleischerei und Bäckerei

Grosser Laden mit Contor

Nicolaistraße No. 6

Ein schön große helle Wanders-

Zimmer mit Centralheizung

Atelierzwecke oder dergl.

Contor

Südstraße 45

Weitstraße 10

Arndtstraße 51, I.

Dorotheenplatz 3b

Georgiring 6B

Für einzelne Leute

Breitkopffstr. 14

Q.-R., Charlottenstr. 14

Nonnenstr. 38 b, L.-Platz

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Löhrestraße 10, nahe der Promenade

Oststrasse Ostplatz Hospitalstrasse

Zu meinem feinen Neubau sind mittlere u. große

Wohnungen mit schöner Aussicht, Erker und Balkon

ab 1. April zu vermieten

Westl. Anfragen erbitte nach Postfachstraße 5.

Flügel, Pianinos, Harmoniums

Pianos u. dem. Nachbarnstr. 13, I.

Möbel, comp. Einrichtungen

Fleischerei und Bäckerei

Grosser Laden mit Contor

Nicolaistraße No. 6

Ein schön große helle Wanders-

Zimmer mit Centralheizung

Atelierzwecke oder dergl.

Contor

Südstraße 45

Weitstraße 10

Arndtstraße 51, I.

Dorotheenplatz 3b

Georgiring 6B

Für einzelne Leute

Breitkopffstr. 14

Q.-R., Charlottenstr. 14

Nonnenstr. 38 b, L.-Platz

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Dorotheenhof

Restaur. Centralbad

Hütte

Krystall-Palast-Theater. Zum Besten der Abgebraunten in Malesund. Elite-Abend ohne Tabakrauch.

Battenberg. Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung. Francois-Familie. Aalbach-Duo.

Etablissement Stadt Nürnberg. Dienstag, den 9. Februar: Grosses Elite-Maskenfest.

PANORAMA. Heute: Grosses Carnevalist. Concert ausgeführt von der Capelle des 107. Regiments.

Gewerbe-Ausstellung. Café Bauer. Die allein echten Wiener Schrammeln.

Hôtel de Saxe. Neu! Täglich: Grosse Concerte des Neu! Humorist. Musik- u. Gesangs-Ensembles.

Café Moltke. Nicolaistraße 1, I. Etage. ff. Kaffee, Cacao und Schokolade.

Burgkeller. Heute Abend 8 Uhr: Großes humoristisches Familien-Concert.

Bruno Fröhlich's Gosenstube. Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.

Vertical text on the right edge of the page, including '3. Bei', 'Mas', 'De', 'Hov', 'Vo', 'Sch', 'Heute:', 'E. Sc', 'Wei', 'Res', 'Golder', 'Zill's', 'Bör', 'Heute Ab', 'Jeden Fr', 'in ver', 'F. Hem', 'Die', 'Heute', 'Gose'.

Heute Freitag, den 5. Februar cr.:

# Schlosskeller-Maskenball.

Das glanzvollste und amüsanteste Maskenfest der Saison! Eine Nacht in Paris!

Präcis 11 Uhr: Grosser Umzug und Polonaise. Prämierung der 10 schönsten Masken. Erste Preise für Damenmasken: 3 feine goldene Damenuhren.

Masken, welche an der Preisbewerbung teilnehmen wollen, müssen bis 10 Uhr zur Stelle sein.

## Deutsche Reichshallen

L.-Volkmarisdorf,  
Heute Freitag, den 5. Februar  
**Grosser**  
**Volksmaskenball**

in sämtlichen festlich decorirten Sälen. Um 11 Uhr Prämierung der 5 schönsten Damen- und 3 originellsten Herren-Masken durch 5 wertvolle Preise. Vorzugskarten für Herren 1 Mk., für Damen 75 Pf. sind an den an den Billetschältern gegenwärtigen Stellen zu haben. Anfang 7 Uhr.

## Schloss Drachenfels

Heute: Concert, Ball und Schlachtfest.

## Lindenfels

Heute: Grosses Militär-Extra-Concert.  
Nachdem: Elite-Ball.  
Heute großes Schlachtfest.  
Freitag, den 12. Februar: Gr. Elite-Maskenball.

## E. Schoebel's Weinstuben

50 Windmühlenstrasse 50.  
Wein in Flaschen und Gläsern.  
Reichhaltiges kaltes Buffet.  
Heute: Restaurant Sternschnuppe

## Restaurant Sternschnuppe

Sternwartenstrasse 40  
Täglich übernommen habe. — Es wird mein ernstliches Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch nur gute Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.  
Bischofsstrasse 40. Anton Böttcher.

## Goldenes Einhorn. Große Bockbierfeste.

Eintritt frei. Mühen gratis. Anfang 6 Uhr.  
H. I. Culmb.- u. Zwenkauer Bockbier.

## ? Lichtenhainer Krug ?

Kulmbacher Rathskeller, Gainsstrasse.  
Zur Bockbier-Naison sehenswerthe  
Feenhafte Beleuchtung.

## Zill's Tunnel.

Heute des vorzüglichen  
Speckkuchen—Schweinsknöchen.  
Täglich Specialgerichte.

## Lederhof.

Reichel-Bock.  
Anstlich Sonnabend, den 6. Februar 04.  
L. Tillebain Schf. Hainstr. 17.

## Börsen-Restaurant

Heute Abend, heute jedes Freitag:  
Grosses Fisch-Essen.  
Reichhaltigste Auswahl in Fluss- und See-Fischen  
in beschleunigter und vorzüglicher Zubereitung zu kleinen Preisen.  
Fr. Holl. Austern 10 Stück 1.60 Mk.

## Kapuziner

Heute Schlachtfest.  
Von Nachm. 4 Uhr an Wellfleisch und Schweinisch.  
F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.  
Heute Schweinefleisch.  
Die beliebtesten Bockbiere von Riebeck und Petz (Kulmbach).

## Gosenschenke-Eutritzsche

Heute Schlachtfest Brommendammstr. 31, P. Mocker.  
Grosses Schlachtfest. G. Pfothbauer.

## Thüringer Hof. Schlachtfest.

„Ohne Bedenken“, Gohlis.  
Heute Schlachtfest. — Gose vorzüglich.

## Reichelbräu.

Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.  
Heute Speckkuchen. Gose ganz vorzüglich.

## Kaufmännischer Verein.

Montag, den 29. Februar 1904, Abends 8 Uhr:  
Ausserordentliche General-Versammlung.  
Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Freitag, den 5. Februar 1904, Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Julius von Payer, Wien:  
„Nordpol und Südpol“.

## Stiftungsfest

Montag, den 5. Februar 1904, findet der letzte diesjährige (schweinfelderische) Vortrag im Serriterfeste statt und zwar voricht: Herr Robert Penzoldt, Leipzig, über:  
„Die Entwicklung der künftigen Eisenbahnen“.

## Kirchenbauverein der Trinitatisparochie.

Gemäß der Resoluzion der G.-S. vom 26. Januar 1904 besteht der Vorstand aus folgenden Herren:  
Herr Reinhardt, Bork; Heilich, Bork; Oberster Reisse, Schrifl; Willebrand, Bork; Schrifl; Kaufmann Thonemann, Gohlis; Wilmann, Gohlis; Domschke, Zimmermeister Gräbe, Cöndrichstr. 11; Herr Gertel, Lithograph Postfach; als Stellvert. Leipzig-N.-C., 5. Februar 1904. Reinhardt, Bork.

## Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag, 8. Februar d. J., abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Künstlerhauses, Hofstr., Experimental-Vortrag des Herrn O. Schulze-Schwiening (Berlin) über Vertwertung des Spiritus zur Heizung, Beleuchtung u. Kraftverzeugung.

## Deutscher Verein für Volkshygiene.

Ortsgruppe Leipzig.  
Mitglieder-Versammlung  
am Dienstag, den 9. Februar 1904, abends 8 Uhr in der Aula der Handelslehranstalt, Löhstrasse 1/3.  
Professor Raydt: Das Wandern.  
Gäste, insbesondere auch Damen, sehr willkommen.

## Jahres-Feier

des Vereins für Innere Mission  
Sonntag, den 7. Februar 1904:  
Festgottesdienst abends 6 Uhr in der Nikolaikirche.  
Predigt des Superintendenten von Seydewitz-Pirna.  
Festversammlung abends 8 Uhr im großen Saale des Gv. Vereinshauses (Nohlstr. 14).

## Nordvorstädtische Abtheilung

des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig  
in der Turnhalle der L.ädt. Realschule, Nordstr. 37.  
Abendstunden: Dienstag und Freitag, Abends von 7 1/2 bis 10 Uhr, umfassend Freiübungen für ältere Herren, Gymnastik für Männer- und Jugendkinder.  
Wir empfehlen die Theilnahme unseres Vereins den Bewohnern der Nordvorstadt zur heiligen Benutzung. Zur Kasentheilnahme ist Herr Fr. Grunauer, Oberleiter an der L. Realschule, gern bereit.

## Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig.

Infolge der in der Generalversammlung vom 28. Januar 1904 zur Grand 4 10 der Statuten erfolgte Neu-Prüfung des Statutenbestandes besteht der Vorstand unter Vorsitz des nachgenannten Herren:

Albrecht, F. W., Privatmann, Birkfeld, F. A., Privatmann, Dückel, Conrad, Kaufmann, Eke, Otto, Wassermeister, Fischer, Fr. Wilh., Tischlermeister, Gangloff, Jul. Herm., Privatm. u. Stadtrat, Herbig, Hermann, Kaufmann, Herre, Carl Friedr., Privatmann, Hiltberg, Rud., Kaufmann, Hiltshke, Bernh., Kaufmann, Jähne, L. Reinh., Geh. Rath, Oberlehrer beim Reichsgericht, Marggraf, Friedr. Aug. Emil, Privatmann.

Bei der am 2. Februar 1904 erfolgten Konstituierung des Vorstandes wurden gewählt:  
Wilhelm Ryszel, als Vorsitzender, L. Reinh. Jähne, als Stellvert. Vorsitzender, Conrad Dückel, als Schriftführer, E. A. Prasse, als Stellvert. Schriftführer, Gustav Zehler, als Kassierer, Gust. Ad. Selter, als Stellvert. Kassierer.

## Frauen-Gewerbe-Verein.

Sonntag, den 7. Febr., abends 7 Uhr im Künstlerhaus, Hofstr., Gohlis. Gäste zahlen 50 Pf. Eintritt. Schwangeren Kinder haben freien Zutritt.

## Kostüm-Fest

in sämtlichen Zeltzimmern des Zoologischen Gartens.  
Münchener Oktoberfest.  
Leben und Treiben auf der Theresienwiese.

## Rheinländer-Verein.

Sonnabend, den 13. Februar 1904, abends 8 Uhr  
in sämtlichen oberen Sälen des Hôtel de Pologne:  
II. Grosse karnevalistische Sitzung mit Damen.

## Einladung zum Kränzchen

der Aufäder des Leipziger Rollfuhr-Vereins der Thüringer Eisenbahn  
im Stabliement „Sansonet“, Gohlis, Sonnabend, den 6. Februar 1904.  
Anfang 8 Uhr. Das Comité.

## Vermischte Anzeigen.

Woh. geb., ledig., sehr musk. Herr wünscht Heirat an feiner, Familien. Off. unter E. 37 Annahmestelle d. Bl., Augustenplatz 8.

## Reclamen.

Naturgetreu  
nach Bilder, Holzstöcke, Reliefs oder Gussfiguren bilden Prehn's Zimmerparlör, Bl. 1. u. 2. 275 Pf. bei Oscar Prehn, Zur Flora, Gohlis, E. 13, Petersstr. 13.

## Galvanische Anstalt

für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.  
Matthias Müller, Klostergasse 5/10, Schlitzschuhweg, schiff. pol. u. vernickelt.

## Siebenmännerhaus.

Montag, Abends 9 Uhr  
Vortrag über „Gummidruck“.  
Gäste willkommen.

## Alters-Unterstützungs-Kasse für Buchhändler-Rathhelfer zu Leipzig

Sonnabend, den 13. Februar 1904, Abends 8 Uhr.  
Hauptversammlung im Restaurant „Johannisthal“, Hofstr. 1/2, 1. Stock.  
Zugordnung:  
1) Geschäftsbericht, 2) Kassibericht, 3) Wahl.  
Der Vorstand: Franz Müller, Schriftführer.

## Leipziger Turnverein

Westvorstadt. Grosse Turnhalle am Frankfurter Thor.  
Freitag, den 12. Februar.  
Kostüm-Fest in sämtlichen Zeltzimmern des Zoologischen Gartens.  
Münchener Oktoberfest. Leben und Treiben auf der Theresienwiese.

## Kapuziner

Heute Schlachtfest.  
F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.  
Heute Schweinefleisch.  
Die beliebtesten Bockbiere von Riebeck und Petz (Kulmbach).



Beamtliche Redaktionen: Georg Diller in Leipzig-Mitte.

Telegramme.

Berlin, 4. Februar. In der heutigen Telegramm- und Telephon-Verkehrung des Allgemeinen...
Berlin, 4. Februar. In den heutigen Telegramm-Verkehrungen der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen...

Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Wohnungsverhältnisse sind seit mehr als 25 Jahren der Mittelpunkt der Leipziger Immobilien-Gesellschaft...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat allmählich eine führende Stelle in der Leipziger Immobilienwirtschaft übernommen...

and Wirtschaftlichen an Staats, mit 19 075,26 A (aufammen 33 792,10 A) in Höhe zu bringen.
Der nach Abzug dieser Zahlungen verbleibende Betrag von 126 191,82 A soll mit 130 000 A als Superdividende...

Vogtländische Maschinenfabrik vorm. Dietrich, Aktien-Gesellschaft, Werra 1. B.

Die Dietrich, die fast nicht geneigt war, auf Anfragen aus Wittenberg zu antworten, sollte am 20. Januar einem Briefe nach seine Anfrage nach dem Stande des Geschäftes geantwortet haben...
Die Vogtländische Maschinenfabrik hat allmählich eine führende Stelle in der Leipziger Maschinenfabrikation übernommen...

Arbeiten, wo man rechnet und einen genauen Überblick über die wachsende der ganzen Vertriebsgebäude zu zahlenden Beiträge verlangt...
Der Vorstand der Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Wohnungspapiere zu erhalten. Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Generalversammlung der Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Die Generalversammlung der Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Zahlungs-Einfstellungen etc.

Table with columns: Name, Betrag, Fälligkeitsdatum, etc. Lists various companies and their payment statuses.

Einnahme-Ausweise.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipziger Börse am 4. Februar.

Die Leipziger Börse am 4. Februar. Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Vermischtes.

Leipzig, 4. Februar. Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Leipzig, 4. Februar.

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...
Die Leipziger Immobilien-Gesellschaft hat am 20. Januar eine Sitzung abgehalten...

Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse Leipzig. Katharinenstrasse 10 (Darmstädter Bank). Leipzig. Voll eingetragenes Aktien-Capital: Mark 155 Millionen.

Börsen- und Handelsberichte.

Table with columns for various commodities like Gold, Silber, Kupfer, Zinn, etc., and their market prices.

London, 4. Februar. (Eigenes Meldungs.) ... Bericht über den Gold- und Silbermarkt, Kupfermarkt, Zinnmarkt, etc.

London, 4. Februar. (Eigenes Meldungs.) ... Bericht über den Kupfermarkt, Zinnmarkt, etc.

London, 4. Februar. (Eigenes Meldungs.) ... Bericht über den Kupfermarkt, Zinnmarkt, etc.

London, 4. Februar. (Eigenes Meldungs.) ... Bericht über den Kupfermarkt, Zinnmarkt, etc.

London, 4. Februar. (Eigenes Meldungs.) ... Bericht über den Kupfermarkt, Zinnmarkt, etc.

London, 4. Februar. (Eigenes Meldungs.) ... Bericht über den Kupfermarkt, Zinnmarkt, etc.

London, 4. Februar. (Eigenes Meldungs.) ... Bericht über den Kupfermarkt, Zinnmarkt, etc.

London, 4. Februar. (Eigenes Meldungs.) ... Bericht über den Kupfermarkt, Zinnmarkt, etc.

Hamburg, 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. ... Bericht über den Zuckermarkt, Kaffee- und Kakao-Markt.

Hamburg, 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. ... Bericht über den Zuckermarkt, Kaffee- und Kakao-Markt.

Hamburg, 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. ... Bericht über den Zuckermarkt, Kaffee- und Kakao-Markt.

Hamburg, 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. ... Bericht über den Zuckermarkt, Kaffee- und Kakao-Markt.

Hamburg, 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. ... Bericht über den Zuckermarkt, Kaffee- und Kakao-Markt.

Hamburg, 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. ... Bericht über den Zuckermarkt, Kaffee- und Kakao-Markt.

Hamburg, 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. ... Bericht über den Zuckermarkt, Kaffee- und Kakao-Markt.

Hamburg, 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. ... Bericht über den Zuckermarkt, Kaffee- und Kakao-Markt.

Hamburg, 4. Februar, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. ... Bericht über den Zuckermarkt, Kaffee- und Kakao-Markt.

Table with columns for various commodities like Eisenbahn-Friede, etc., and their market prices.

Dresden, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Dresden, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Dresden, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Dresden, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Dresden, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Dresden, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Dresden, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Dresden, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Table with columns for various commodities like Eisenbahn-Friede, etc., and their market prices.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über den Eisenbahn-Friede, etc.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über Spiritus-, Petroleum- und Getreidepreise.

Schiffahrt.

Berlin, 4. Februar. ... Bericht über die Schifffahrt, including ship arrivals and departures.

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a continuation of an advertisement or a separate notice.